

TÄTIGKEITSBERICHT ZUM VEREINSJAHR 2006

ALLGEMEINES

In der Vorstandssitzung vom 11. Dezember wurde beschlossen, die Ausrichtung der Vereinsziele mit Nachdruck dem im Vereinsnamen festgeschriebenen geographischen Raum Kretas und der Ägäis zuzuwenden, weshalb angrenzende Kulturlandschaften nur noch in Ausnahmefällen als berücksichtigungswürdige Forschungsgebiete gelten können. Damit soll das wissenschaftliche Interesse wieder verstärkt auf die kretische und ägäische Kulturgeschichte und Landeskunde gelenkt und der Tendenz vorgebeugt werden, die vielfältigen archäologischen, kulturhistorischen und geographischen Interessen – so wertvoll sie im Einzelnen sind – dem eigentlichen Vereinszweck gleich- oder gar überzuordnen. Um es noch einmal zu betonen: Zielgebiet des Vereinsinteresses sind die Landschaften Kretas und der Ägäis mit ihren Inseln und den unmittelbar angrenzenden und durch sie beeinflussten peripheren Randlandschaften. Ihre Erforschung bleibt weiterhin primäres Vereinsanliegen.

Mit 31. Dezember 2006 zählte der Verein 93 Mitglieder. Gegenüber den 91 Mitgliedern zum Jahresende 2005 ist infolge eines Austritts, eines Todesfalls und von vier Neuzugängen ein leichter Zuwachs zu verzeichnen.

STATUTEN

Das im Jahr 2002 in Kraft getretene neue Vereinsgesetz erforderte eine partielle Abänderung der bisher geltenden Vereinsstatuten. Wesentliche Neuerungen betreffen zumal Paragraph 2, in dem jetzt neben der Durchführung auch die Förderung von Forschungen, die dem Vereinszweck dienen, explizit ausgedrückt wird, sowie Paragraph 9 Absatz 7, der die Beschlussfähigkeit der Generalversammlung ungeachtet der Anzahl der erschienenen Mitglieder festschreibt.

Die Statutenänderung wurde dem Büro für Vereins-, Versammlungs- und Medienrechtsangelegenheiten der Bundespolizeidirektion Wien am 5. Dezember 2006 angezeigt und mit amtlichem Schreiben vom 5. Januar 2007 genehmigt. Die an das Vereinsgesetz 2002 adaptierten neuen Statuten liegen zur Einsichtnahme in den Vereinsakten unter der Vereinsadresse auf.

EXKURSIONEN

Vereinsexkursionen sind für das Studium der Klassischen Archäologie an der Universität Wien anrechenbar. Genauere Informationen können vom Vorsitzenden der *Studienprogrammleitung Altertumswissenschaften* Hubert **Szemethy**¹ eingeholt werden.

¹ Im Folgenden werden – wie schon bisher üblich – sämtliche Personen ohne Angabe irgendwelcher Titel allein mit Vor- und Nachnamen angeführt.



Kreta, Sklavokampos.
SM I 'Landhaus', Südteil.
Ansicht von O
Photo E. Mlinar



Kreta, Kali Limenes, Sopata Kavousia.
FM Tholosgrab, Eingang.
Ansicht von O
Photo N. Schlager



Paris, Montmartre, Butte.
Weingarten.
Photo I. Witzmann

Der Vortrag *Melanes von Naxos* des griechischen Archäologen Vasilis **Lambrinouidakis** am 24. November 2005 in Wien ließ den Wunsch reifen, zur wissenschaftlichen Abrundung der Naxosexkursion 2005 nachträglich noch seine neuen Ausgrabungen vor Ort zu studieren² und mit einer ausführlichen Besichtigung der Insel Delos sowie dem Besuch wenig bekannter archäologischer Denkmäler auf Mykonos zu kombinieren. Im Anschluss daran sollten in einer repräsentativen Auswahl noch zwei wichtige Denkmälergruppen der Bronzezeit Zentralkretas besucht werden: neupalastzeitliche ‘Villen’ im Norden und vorpalastzeitliche Tholosgräber im Süden der *Megalonisos*.

Versehen mit einem inzwischen zur unentbehrlichen Ausstattung der sogenannten Geländeexkursionen gehörenden Bilddossier von Norbert **Schlager** und Elisabeth **Mlinar**³ konnte die Reise wie geplant unter der wissenschaftlichen Leitung des Erstgenannten mit insgesamt zwölf Teilnehmern vom 18. September bis 1. Oktober stattfinden. Am gesamten Exkursionsablauf beteiligten sich Helga **Hurna**, Liselotte **Klimitschek**, Peter **Klug**, Elisabeth **Mlinar**, Sigrid **Pangerl**, Ingrid **Szabolcs**, Inge **Witzmann** und Monika **Zacher**. Georg **Gangl**, Elfriede **Hasenöhr** und Gottfried **Hasenöhr** absolvierten nur die erste Exkursionswoche auf den Kykladen, Helga **Matous** begleitete die verbliebene Gruppe dann auf Kreta. Trotz eines grassierenden, die Leistungs- und Aufnahmefähigkeit zeitweise stark beeinträchtigenden Grippevirus verlief die Reise weitgehend programmgemäß.

Die von der *École française d’Athènes* mustergültig ausgegrabenen, publizierten und im Gelände konservierten Ruinen von **Delos** sind zu weitläufig, um in zwei durch Schiffsfahrpläne und offizielle Öffnungszeiten vorgegebenen Besuchstagen auch nur einigermaßen ausführlich studiert zu werden⁴. Nach dem gemeinsamen Besuch von **Naxieroikos** und **Archäologischem Museum** am ersten Tag folgte am zweiten Ausflugstag nach Delos die Besteigung des **Kynthos** mit den Resten einer befestigten FK Höhensiedlung auf dem Gipfel und späteren Heiligtümern und Stadtvierteln an seinen Abhängen. Die über weite Flächen des Ausgrabungsgeländes der Insel verstreuten Ruinen hauptsächlich aus A, C, HL und R Zeit besichtigten die Exkursionsteilnehmer nach individuellem Interesse.

Auf **Mykonos** wurden in der Flur **Angelika** oder **Vigla** auf dem Gelände des Hotels *Tharroe* ein MYK (SH IIIA) Kuppelgrab, in der Flur **Lino** die Ruinen der SC/HL Türme bzw. Turmgehöfte **Portes** und **Agia Marina**, dazu der HL Brunnen **Pigadi tou Giannarou** aufgesucht, zum Abschluss auch noch das **Archäologische Museum** in der **Chora**.

Auf **Naxos** galt das hauptsächliche Interesse den in einem ausgezeichnet beschilderten und beschrifteten, kleinen archäologischen Park konservierten Resten des G/A bis R Heiligtums von **Melanes**. Die in einem archäologischen Reiseführer verzeichnete, befestigte Siedlung von **Panormos** an der Südwestküste⁵ (weit oberhalb der bekannteren FK Zitadelle **Korphariton Amygdalion**) stellte sich bei der Begehung durch einige trittsichere Exkursionsteilnehmer als wohl BYZ Festung heraus. Den Abschluss der diesjährigen Naxosreise bildete eine Fahrt

² Eine erste ausführlichere Publikation der Grabungsergebnisse gelangte erst im Sommer 2006 in die Hände des Exkursionsleiters: Vassilis **Lambrinouidakis**, *A new early Archaic building on Naxos. Some thoughts on the Oikos of the Naxians on Delos*, in: M. Yeroulanou – M. Stamatopoulou (Hrsg.), *Architecture and Archaeology in the Cyclades. Papers in honour of J.J. Coulton*, BAR 1455 (Oxford 2005) 79–86.

³ Norbert **Schlager** – Elisabeth **Mlinar**, *Exkursion Zentrale Kykladen und Zentralkreta. 18. September – 1. Oktober 2006. Bilddossier* (Wien 2006).

⁴ Es gelten folgende Abkürzungen zur Chronologie bzw. zu Kulturepochen: A = archaisch, BYZ = byzantinisch, C = klassisch, FK = frühkykladisch, FM = frühminoisch, G = geometrisch, GEN = genuesisch, HL = hellenistisch, M = minoisch, MM = mittelminoisch, MYK = mykenisch, R = römisch, SC = spätklassisch, SH = späthelladisch, SM = spätminoisch, V = venezianisch.

⁵ Photini **Zaphiropoulou**, *Naxos. Denkmäler und Museen* (Athen 1988) 9. 20.

durch den gebirgigen Nordteil der Insel mit einem Besuch des Wallfahrtsorts **Moni Argokiliotissa** und des malerischen Bergdorfs **Koronos**.

Über den Hafenplatz **Athinio** auf **Santorini (Thera)** führte die weitere Reise nach **Iraklio** auf **Kreta**. Stationen des Besichtigungsprogramms waren hier die befestigte SM III Höhensiedlung **Kastrokephala** über der Schlucht von Almyro, das GEN/V Kastell **Paleokastro** an der Steilküste westlich von Iraklio, die M Siedlung von **Tylisos**, das SM I 'Landhaus' von **Sklavokampos**, das M Höhenheiligtum auf dem **Philiorimos** bei Gonies, die SM I 'Villa' von **Zominthos** unter der sachkundigen Begleitung des dortigen Wächters Giakos **Cheretic**, die 'Idäische Höhle' (Spileo tis Voskopoulas, Idaion Antron) über der Nida-Hochebene im Psiloritis, dann die SM I 'Lilienvilla', das Heiligtum des *Zeus Thenatas*, das V Kastell Paliochora und die 'Höhle der Eileithyia' (Neraidospilios) von **Amnisos**, die MM III/SM I 'Villa' von **Nirou Chani**, die M Hafeninstallationen von **Agii Theodori** und die MM/SM Siedlung von **Prasas**. Ein nützlicher Begleiter war hier Giannis **Koutsakis**, ohne dessen Hilfe weder die 'Höhle der Eileithyia' zugänglich noch die Ruinen von Prasas auffindbar gewesen wären. Von **Iraklio** nach **Matala** erfolgte der Transit zur Südküste über die R Therme in **Kato Asites**, die Akropolis der antiken Polis **Rhizenia** (jetzt **Patela** bei Prinias) mit G Siedlung, A Tempeln, HL Kastell und HL/R Felskammergräbern am Ort Siderospilia. In **Matala** wurden einige HL/R Kammergräber besucht und die antike Akropolis auf dem Kastri mit der C/HL Akropolismauer extensiv begangen.

An der Südküste Kretas galt das vorrangige Interesse primär den dort gelegenen frühen Tholosgräbern vom Mesara-Typ. Nach teilweise aufreibender Suche konnten folgende FM I bis MM I Tholosgräber bzw. Tholosnekropolen gefunden werden: **Kali Limenes**, Sopata Kavousia; **Gerokampos**, Metochi Tyraki; **Lentas**, Papoura; **Kamilari**, Grigori Koryphi; **Platanos**, Stavros; **Apesokari**, Vigla und Tholos II; **Koumasa**, Tsachalias. In **Lentas (Lebena)** ermöglichte der Antikenwächter Zacharias **Delakis en passant** auch noch den Besuch des HL/R Asklepieions. Die vorgesehene Besichtigung der FM Höhensiedlung Adami Korphari mit dem am Hügel Fuß gelegenen FM Tholosgrab Kalokampos sowie einiger anderer Ruinen bei **Trypiti** östlich von **Lentas** musste aus zeitlichen Gründen ausfallen. Dafür entschädigte die Fahrt durch die wildromantische Schlucht **Rema Maroula** nach **Christos** und **Vasiliki** zurück nach **Matala** für die entgangenen Programmpunkte. Der 1. Oktober war allgemeiner Abreise- bzw. Anreisetag nach **Chania** für die Teilnehmer am 10. Internationalen Kretologischen Kongress.

Nach Museumsbesuchen in London und Oxford (2003) und Berlin (2005) mit Tamara **Friedl** führte heuer Friedrich **Brein** vom 8. bis 12. November eine dritte Museumsexkursion nach Paris, an der Elfriede **Brein**, Elfriede und Gottfried **Hasenöhr**, Helga und Horst **Hurnaus**, Theano und Werner **Heidinger**, Lotte **Klimitschek**, Ottilie **Kritsch**, Elisabeth **Mansfeld**, Helga **Matous**, Sigrid **Pangerl**, Sigrid **Tylecek**, Erwin **Windischbauer** und Inge **Witzmann** teilgenommen haben. Zuerst wurden am 9. November die Sammlungen des **Louvre** mit ihrer Fülle an Ausstellungsobjekten besucht, unter denen besonders die *Nike von Samothrake* und die *Venus von Milo* beeindruckten. Über den **Pont Neuf** ging es ins Zentrum auf die **Île de la Cité** zur **Sainte Chapelle** und **Nôtre Dame**. Dort wurden die Reste der antiken Siedlung **Lutetia Parisiorum** (Stadtmauer, Kai, Hypokausträume und andere gallorömische bis spätantike Ruinen) in der **Crypte archéologique du Parvis Nôtre Dame** und das zugehörige kleine Museum besichtigt. Die konditionsstärkeren Exkursionsteilnehmer schafften auch die Besteigung des Glockenturms. Am 10. November stand vormittags eine Fahrt nach **St. Germain-en-Laye** mit einem Besuch des **Musée des Antiquités Nationales** auf dem Programm. Hier sind Funde aus Frankreich aus dem Paläolithikum mit der *Dame de Brassempuy* (um 22 000 v. Chr.), Keltisches, ein römisches Mosaik aus **St. Romain-en-Gal** und mittelalterliche Kunstwerke ausgestellt. Nachmittags folgte ein zweiter Besuch des **Louvre**. Am 11. November führte die Tour über **Palais Royal** und **St. Michel** zum **Hôtel de**

Cluny, wo die römischen Thermen und das Museum mit dem *Pilier des Nautes* als Hauptattraktion besucht wurden. Weitere Sehenswürdigkeiten waren die **Arènes de Lutèce**, ein gallorömisches Kulttheater, **St. Pierre** auf dem **Montmatre** mit zwei Säulen vom antiken Merkurtempel und als krönender Abschluss der Weingarten auf der **Butte**.

FORSCHUNGSFÖRDERUNG

Das von Martin **Seyer** geleitete Forschungsprojekt *Archäologisch-sprachwissenschaftliches Corpus der Denkmäler mit lykischer Schrift* wurde auch heuer mit einer kleinen Dotation gefördert.

Einen Förderungsbeitrag der Gemeinde Wien für die Abhaltung des XI. Internationalen *CESH – European Committee for Sport History Congress* an der Universität Wien stellte der Verein den verantwortlichen Organisatoren zur Verfügung.

BIBLIOTHEK

Die wie bisher von Elisabeth **Mlinar** betreute Bibliothek weist wieder zahlreiche Neuzugänge auf, die im Festsaal des Instituts für Klassische Archäologie der Universität Wien aufgestellt und nach Publikationstyp gegliedert hier aufgelistet sind:

Monographien

Susan **Evasdaughter**

Crete reclaimed. A feminist exploration of bronze age Crete
(Heart of Albion Press: Loughborough, 1996)
[Originale Ausgabe mit kartoniertem Einband]

Jane Ellen **Harrison**

Ancient Art and Ritual
(Thornton Butterworth Ltd.: London, 1913)
[Nachdruck auf digitaler Basis ohne Abbildungen; broschierter Einband]

Martin P. **Nilsson**

The Mycenaean Origin of Greek Mythology
(University of California Press: Berkeley, 1932)
[Nachdruck auf digitaler Basis; broschierter Einband]

Martin P. **Nilsson**

Greek Popular Religion
(Columbia University Press: New York, 1940)
[Nachdruck auf digitaler Basis ohne Abbildungen; broschierter Einband]

Wolfgang **Schiering**

Minoische Töpferkunst. Die bemalten Tongefäße der Insel des Minos
Kulturgeschichte der antiken Welt Band 73
(Verlag Philipp von Zabern: Mainz am Rhein, 1998)
[Originale Ausgabe; fester Einband]

Metaxia Tsipopoulou

H ανατολική Κρήτη στην πρώιμη εποχή του σιδήρου

(ΥΠΠΟ, Αρχαιολογικό Ινστιτούτο Κρητολογικών Σπουδών: Iraklio, 2005)

[Originale Ausgabe; fester Einband]

Bestand insgesamt: 66 Titel in 70 Bänden.

Reiseliteratur und Belletristik

Die hier aufscheinenden Schriften waren ursprünglich in der Sparte Monographien verzeichnet und sind jetzt in einer neuen Rubrik zusammengefasst.

George Andreadis

Tamama. The Missing Girl of Pontos

(Verlag Gordios: Athen, 1993)

[Originale Ausgabe mit kartoniertem Einband]

Konstantinos Tsakos

Delos - Mykonos. Ein historischer und archäologischer Führer

(Esperos Verlag: Athen, 1998)

[Originale Ausgabe mit kartoniertem Einband]

Anne Walser

Mykonos. Das komplette Reisehandbuch

(Unterwegs Verlag Manfred Klemann: Singen, 2004)

[Originale Ausgabe mit kartoniertem Einband]

Photini Zaphiropoulou

Delos. Denkmäler und Museen

(«Krene» Verlag: Athen, 1993)

[Originale Ausgabe mit kartoniertem Einband]

Insgesamt: 27 Titel in 27 Bänden.

Serienpublikationen, Zeitschriften und Periodika

Archäologie Österreichs

(hrsg. von der Österreichischen Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte)

Heft 2,2 (Wien, 1991) Einzelheft

[Originale Ausgabe mit broschiertem Einband]

Κρητικό Πανόραμα

(hrsg. von Anastasia **Patroudaki**)

Heft 17, September/Oktober 2006 (Athen, 2006)

[Originale Ausgabe mit broschiertem Einband]

Mitgliederverzeichnis des Deutschen Archäologen-Verbandes e.V.

(hrsg. vom Vorstand des Deutschen Archäologen-Verbandes e. V.)

Stand: 24. 4. 2006 (Wien, 2006)

[Originale Ausgabe mit broschiertem Einband]

Mitteilungen des Deutschen Archäologen-Verbandes e. V.
(hrsg. vom Vorstand des Deutschen Archäologen-Verbandes e. V.)
Jahrgang 36, Heft 2 (Berlin, Mai 2005)
[Originale Ausgabe mit broschiertem Einband]

Mitteilungen zur Christlichen Archäologie
(hrsg. von Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Klassische Archäologie
der Universität Wien, Verein zur Förderung der Christlichen Archäologie Österreichs)
Band 12 (Wien, 2006)
[Originale Ausgabe mit broschiertem Einband]

*Vorlesungen und Übungen der archäologischen Institute und Seminare an den Universitäten
der Bundesrepublik Deutschland, in Österreich und der deutschsprachigen Schweiz*
(hrsg. vom Deutschen Archäologen-Verband e. V.)
Sommersemester 2006 (Berlin, Januar 2006)
[Originale Ausgabe mit broschiertem Einband]

KENTRO. The Newsletter of the INSTAP Study Center for East Crete
(hrsg. von Elizabeth **Shank**)
Heft 8 (Philadelphia, Herbst 2005)
[Originale Ausgabe ohne Einband]

P.M. History. Das neue Magazin für Geschichte
Heft 5 (München, 2000) Einzelheft
[Originale Ausgabe mit broschiertem Einband]

Satzung und Geschäftsordnung der Mitgliederversammlung
(hrsg. vom Vorstand des Deutschen Archäologen-Verbandes e. V.)
Stand 18.06.2004 (Berlin, 2005)
[Originale Ausgabe mit broschiertem Einband]

schaufenster / volkscultur.
Forum Museum 05 / NÖ Museumsjournal
(hrsg. von Volkskultur Niederösterreich – Verband für regionale Kulturarbeit)
Heft 4 (Atzenbrugg, 2006)
[Originale Ausgabe mit broschiertem Einband]

Methodische Perspektiven in der Klassischen Archäologie.
Akten der Tagung des Deutschen Archäologen-Verbandes am 19. Juni 2004 in Freiburg,
Schriften des Deutschen Archäologen-Verbandes
(hrsg. vom Vorstand des Deutschen Archäologen-Verbandes e. V.)
Heft 16 (Tübingen, 2005)
[Originale Ausgabe mit broschiertem Einband]

*Vorlesungen und Übungen der archäologischen Institute und Seminare an den Universitäten
der Bundesrepublik Deutschland, in Österreich und der deutschsprachigen Schweiz*
(hrsg. vom Deutschen Archäologen-Verband e. V.)
Wintersemester 2005/2006 (Berlin, Juli 2005)
[Originale Ausgabe mit broschiertem Einband]

Bestand insgesamt: 34 Titel in 253 Bänden bzw. Heften.

Kongressakten, -resümees und -programme

Yannis **Hamilakis** – Nicoletta **Momigliano** (Hrsg.)

Archaeology and European Modernity: Producing and Consuming the 'Minoans'.

Atti del Convegno tenutosi a Venezia il 25–27 novembre 2005 = Creta Antica. Rivista annuale di studi archeologici, storici ed epigrafici, Band 7

(mit Beiträgen von Roderick **Beaton**, Fritz **Blakolmer**, Philip **Carabott**, Philip **Duke**, Cathy **Gere**, Yannis **Hamilakis**, Yannis **Hamilakis** – Nicoletta **Momigliano**, Ken **Lapatin**, Vincenzo **La Rosa** – Pietro **Militello**, Christine **Morris**, David **Roessel**, Andrew **Sherratt**, Anna **Simandiraki**, Lena **Sjögren**, Esther **Solomon**, James **Whitley**) (Padua, 2006)

[Originale Ausgabe mit kartoniertem Einband]

Akten des 1. und 3. bis 9. *Kretologischen Kongresses*, 28 Bände

(Iraklio – Athen – Chania – Rethymno, 1962/63–2005)

[Originale Ausgaben mit festem Einband]

Die Akten des 2. Kretologischen Kongresses sind vergriffen.

Bestand insgesamt: 35 Bände.

Sonderdrucke und Separata

Τα Χανιά τιμούν τον Κριαρά.

Η τιμητική εκδήλωση για τον Εμμανουήλ Κριαρά με τη συμπλήρωση εκατό χρόνων από την ίδρυση του Φιλολογικού Συλλόγου "Ο Χρυσόστομος" (1899–1999)

(mit Beiträgen von Antonis **Petrakis**, Stylianos **Alexiou**, Eratosthenis G. **Kapsomenos**, Vasilis **Katsaros**, Emmanouil **Kriara**)

(Chania, 2006)

[Originaler Sonderdruck mit broschiertem Einband]

Friedrich **Brein**

Edelreben für den Goldenen Berg (CIL III 10275)

Forum Archaeologiae 38/III/2006 (<http://farch.net>)

[Photokopie; geheftet, ohne Einband]

Friedrich **Brein**

Persea

in: E. Czerny – I. Hein – H. Hunger – D. Melman – A. Schwab (Hrsg.), *Timelines. Studies in Honour of Manfred Bietak*, Band III = *Orientalia Lovaniensia Analecta* 149 (Leuven – Paris – Dudley, 2006), 181–189

[Originaler Sonderdruck mit broschiertem Einband]

Bestand insgesamt: 398 Exemplare.

Ungedruckte Arbeiten und Manuskripte

Norbert **Schlager** – Elisabeth **Mlinar**

Exkursion Zentrale Kykladen und Zentralkreta 18. September - 1. Oktober 2006

(Bildtdossier Wien, 2006)

[Photokopie; kartonierter Einband]

Bestand insgesamt: 16 Titel in 15 Bänden, 1 CD-Rom.

KARTENSAMMLUNG

Die Kartensammlung enthält inzwischen 45 Blätter, die von Interessenten eingesehen und auch entlehnt werden können. Neu erworben wurden:

Freytag&Berndt

Mikonos. Μύκονος. Micono. Autokarte. Road Map. Οδηγός χάρτης. Carta stradale
1:30.000 (Wien, 2002)
(2 Exemplare)

ROAD ΕΚΔΟΣΕΙΣ Α.Ε. ROAD EDITIONS S.A.

Μύκονος. Mykonos 1:40.000 (Athen, o. J.)

AKTIVITÄTEN EINZELNER VEREINSMITGLIEDER

Die Unterzeichneten bitten um Verständnis, wenn hier nur diejenigen Vereinsmitglieder berücksichtigt sind, die Informationen zu ihren dem Vereinsinteresse entsprechenden Aktivitäten geliefert haben.

Eva **Agram** von der Mykenischen Kommission der Österreichischen Akademie der Wissenschaften hat im Sommersemester 2006 am Institut für Klassische Archäologie der Universität Wien das Seminar *Kult und Religion in mykenischer Zeit* abgehalten und war außerdem das ganze Jahr über mit Forschungsarbeiten betraut. Gemeinsam mit Sigrid **Deger-Jalkotzy** widmete sie sich dem Projekt *Das Neolithikum und die vorpalatiale Zeit Kretas* mit dem Ziel der Herausgabe einer monographischen Studie. Ihr gemeinsam mit Sigrid **Deger-Jalkotzy** im Rahmen des *Aigeira Publication Project* herausgegebener erster Band, in dem sie einmal als Alleinautorin und einmal als Mitautorin verantwortlich zeichnet, ist im Druck erschienen⁶. Im heurigen Jahr hat sie auch die Arbeit am Projekt *The German Excavations at the Visviki Magula* aufgenommen. Mit folgenden Vorträgen hat sie die Ergebnisse ihrer Forschungstätigkeit öffentlich präsentiert: *Aigeira in Achaia. Die mykenische Siedlung auf der Akropolis* am 24. Februar im Österreichischen Archäologischen Institut in Athen, am 16. Mai im Institut für Klassische Archäologie der Universität Wien und am 19. Mai im Fachbereich Altertumswissenschaften der Universität Salzburg; weiters *Aigeira and the Beginning of the MH Period in Achaia* am 9. März auf der Internationalen Konferenz *MESOHELLADIKA. The Greek Mainland in the Middle Bronze Age* vom 8.–12. März in Athen; *Die spätneolithische Siedlung Magula Visvikis in Südthessalien* am 10. März in Volos im Rahmen der Präsentation *Αρχαιολογικό Έργο Θεσσαλίας και Στέρας Ελλάδας 2003–2005* vom 10.–12. März und schließlich *Crete and its Aegean contacts during the Neolithic period* beim 10. Internationalen Kretologischen Kongress vom 1.–8. Oktober in Chania⁷.

Tomáš **Alušík** hat beim 10. Internationalen Kretologischen Kongress in Chania überblicksmäßig die Ergebnisse seiner Forschungen zur prähistorischen Defensivarchitektur Kretas

⁶ Eva **Agram-Stern**, *Die vormykenische Keramik*, in: E. Agram-Stern – S. Deger-Jalkotzy (Hrsg.), *Aigeira I. Die mykenische Akropolis. Fasz. 3. Vormykenische Keramik. Kleinfunde. Archäozoologische und archäobotanische Hinterlassenschaften. Naturwissenschaftliche Datierung* (Wien 2006) 19–88; Eva **Agram-Stern** – Tristan **Carter** – Laura **Labriola** – Felix **Lang** – Claus **Reinholdt** – Roman **Sauer**, *Die Kleinfunde*, ebenda 103–167.

⁷ Eva **Agram**, *Crete and its Aegean contacts during the Neolithic period*, in: *1^ο Διεθνές Κρητολογικό Συνεδρίο Χανιά*, 1–8 Οκτωβρίου 2006. 10th International Cretological Congress Chania, 1–8 October 2006. Περίληψεις / Abstracts [Chania 2006] 51–52.

vorgetragen⁸. Seine an der Karls-Universität in Prag approbierte Dissertation mit dem Thema *Defensive Architecture in Prehistoric Crete* hat er in überarbeiteter Form zum Druck für die *British Archaeological Reports International Series* in Oxford eingereicht.

Die Lehrverpflichtungen von Fritz **Blakolmer** am Institut für Klassische Archäologie in Wien umfassten im Sommersemester 2006 die Vorlesung *Die Schachtgräber von Mykene und ihre Zeit*, im Wintersemester 2006/2007 die Vorlesung *Einführung in die minoisch-mykenische Archäologie* und das Seminar *Von Keramik bis Elfenbein: Frühägäische Kunst und ihre Werkstoffgattungen*. Vier seiner Vortragsmanuskripte der vergangenen Jahre sind 2006 im Druck bzw. im Internet erschienen⁹. An neuen Referaten sind zu verzeichnen: *Chaos und Ordnung. Ein ägyptischer Antagonismus in der minoischen Ikonographie des Stieres* am 24. Jänner im Institut für Altertumswissenschaften, Seminar für Klassische Archäologie der Universität Heidelberg; *‘Chaos und Ordnung’ in der minoisch-mykenischen Ikonographie des Stieres. Beobachtungen zur altägäischen Reliefkunst* am 27. Februar im Institut für Klassische Archäologie der Universität Trnava; *The Iconography of the Shaft Grave Period as Evidence for a Middle Helladic Tradition of Figurative Arts?* bei dem in Athen veranstalteten internationalen Kongress *MESOHELLADIKA. The Greek Mainland in the Middle Bronze Age; Gab es eine mittelhelladische Bildkunst?* beim 11. Österreichischen Archäologentag am Institut für Archäologien der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, 23.–25. März; *The Silver Battle Krater from Shaft Grave IV at Mycenae: Evidence of Fighting „Heroes“ on Minoan Palace Walls at Knossos?* bei der vom 20.–23. April in Los Angeles veranstalteten 11. Internationalen Ägäischen Konferenz *EPOS. Reconsidering Greek Epic and Aegean Bronze Age Archaeology; Die vielen Dimensionen des minoisch-mykenischen Reliefs*, am 14. Juni im Rahmen eines Hauskolloquiums am Institut für Klassische Archäologie der Universität Wien; *Creto-Minoan Art Abroad or Mycenaean Imitation? The Case of the Bull Reliefs from the Treasury of Atreus at Mycenae* beim 10. Internationalen Kretologischen Kongress in Chania¹⁰. Schließlich hat er am 30. Juni am Institut für Klassische Archäologie der Universität Wien sein Habilitationskolloquium *Minoisch-mykenische Reliefkunst. Grundlagen einer frühägäischen Kunstgeschichte* souverän absolviert.

Friedrich **Brein** hat einen Aufsatz zum antiken Weinbau¹¹ und einen weiteren zum Problem der botanischen Identifizierung von *Persea* publiziert¹². Vom 8. bis 12. November leitete er

⁸ Tomáš **Alušík**, *Cretan prehistoric defensive architecture*, in: I' Διεθνές Κρητολογικό Συνεδρίο Χανιά, 1–8 Οκτωβρίου 2006. 10th International Cretological Congress Khania, 1–8 October 2006. Περίληψεις / Abstracts [Chania 2006] 52.

⁹ Fritz **Blakolmer**, *The Minoan Stucco Relief: A Palatial Art Form in Context*, in: Πεπραγμένα Θ' Διεθνούς Κρητολογικού Συνεδρίου Ελούντα, 1–6 Οκτωβρίου 2001 A3. Προϊστορική Περίοδος. Τέχνη και Λατρεία (Iraklio 2006) 9–25; *‘Historical Memory’ in der ägäischen Bronzezeit: Das Beispiel der Kykladenidole*, in: G. Koiner – M. Lehner – T. Lorenz – G. Schwarz (Hrsg.), Akten des 10. Österreichischen Archäologentages in Graz, 7.–9. November 2003, Veröffentlichungen des Instituts für Archäologie der Karl-Franzens-Universität Graz 6 (Graz 2006) 17–23; *The Arts of Bronze Age Crete and the European Modern Style: Reflecting and Shaping Different Identities*, in: Y. Hamilakis – N. Momigliano (Hrsg.), *Archaeology and European Modernity: Producing and Consuming the ‘Minoans’*, *Creta Antica* 7, 2006, 219–240; *Gab es eine mittelhelladische Bildkunst?*, *Forum Archaeologiae - Zeitschrift für klassische Archäologie* 39/VI/2006 (<http://farch.net>).

¹⁰ Fritz **Blakolmer**, *The Case of the Bull Reliefs from the Treasury of Atreus at Mycenae*, in: I' Διεθνές Κρητολογικό Συνεδρίο Χανιά, 1–8 Οκτωβρίου 2006. 10th International Cretological Congress Khania, 1–8 October 2006. Περίληψεις / Abstracts [Chania 2006] 55.

¹¹ Friedrich **Brein**, *Edelreben für den Goldenen Berg (CIL III 10275)*, *Forum Archaeologiae – Zeitschrift für klassische Archäologie* 38/III/2006 (<http://farch.net>).

die Vereinsexkursion nach Paris. Beim Symposium *Vinogradarstvo i maslinarstv. Od prapovijesti do srednjeg vijeka* vom 20.–25. November in Pola war er mit dem Referat *Plemenita loza za Zlatni Brijeg* (in englischer Sprache vorgetragen) vertreten.

Otto **Dallansky** konnte auf einer Reise an die türkische Südwestküste die derzeit von Ramazan **Özgan** untersuchte Stadt **Knidos** und die noch unerforschten Reste der befestigten Stadt **Amos** nahe dem Fischerdorf Turunç besuchen. Die Mauern von **Kedrai** auf einem bewaldeten Hang konnte er wegen ihrer Unzugänglichkeit nur aus der Ferne betrachten.

Auch im Jahr 2006 arbeitete Ute **Günkel** für insgesamt 6 Wochen im August und September in der griechisch-deutschen Ausgrabung der SM I 'Villa' von Zominthos mit. Anschließend beteiligte sie sich an dem von Andreas **Konecny** geleiteten *Plataiai Survey* in Boiotien.

Elisabeth **Mlinar** hat im Rahmen des 11. *Österreichischen Archäologentags* in Innsbruck vom 23.–25. März *Isoliert stehende Türme auf Kreta in klassischer und hellenistischer Zeit* vorgestellt¹³. Beim 10. Kretologischen Kongress in Chania hat sie unter dem Titel *Fortified towns, settlements and other strongholds on Crete from Archaic through Hellenistic times* eine Kurzfassung der vorläufigen Ergebnisse ihrer in Arbeit befindlichen Dissertation präsentiert¹⁴, an deren Fortsetzung sie weiterhin intensiv arbeitet.

Georg **Plattner** hat im Sommersemester 2006 die Übung *Antike Reliefkunst* am Institut für Klassische Archäologie der Universität Wien abgehalten.

Dort war auch Norbert **Schlager** das ganze Jahr über mit Lehraufträgen beschäftigt. Im Januar hat er seine Vorlesung des Wintersemesters 2005/06 *Rezeption minoischer Kunst: Ergänzung, Rekonstruktion, Nachbildung, Fälschung* abgeschlossen, im Sommersemester das Proseminar *Minoische Paläste und Villen*, im Wintersemester 2006/07 das Proseminar *Ausgewählte Kunstdenkmäler des antiken Kreta* abgehalten. Im Februar und März beteiligte er sich an der Organisation des *Dies academicus* der Universität Wien. Im Österreichischen Archäologischen Instituts hat er von Mai bis August und November bis Dezember in dessen Plan-, Karten- und Graphikarchiv gearbeitet. Vom 18. September bis 1. Oktober leitete er die Exkursion *Zentrale Kykladen und Zentralkreta*. Anschließend nahm er am Kretologischen Kongress mit dem Referat *(Possible) Evidence for Ethnic and Social Minorities in Prehistoric Crete* teil¹⁵. Sein Vortragsmanuskript vom 9. Internationalen Kretologischen Kongress in Elounta liegt jetzt gedruckt vor¹⁶.

¹² Friedrich **Brein**, *Persea*, in: E. Czerny – I. Hein – H. Unger – D. Melman – A. Schwab (Hrsg.), *Timelines. Studies in Honour of Manfred Bietak III = Orientalia Lovaniensia Analecta 149* (Leuven – Paris – Dudley 2006) 181–189.

¹³ Bereits publiziert: Elisabeth **Mlinar**, *Isoliert stehende Türme auf Kreta in klassischer und hellenistischer Zeit*, *Forum Archaeologiae – Zeitschrift für klassische Archäologie* 39/VI/2006 (<http://farch.net>).

¹⁴ Elisabeth **Mlinar**, *Fortified towns, settlements and other strongholds on Crete from Archaic through Hellenistic times*, in: *1' Διεθνές Κρητολογικό Συνεδρίο Χανιά*, 1–8 Οκτωβρίου 2006. 10th International Cretological Congress Khania, 1–8 October 2006. Περίληψεις / Abstracts [Chania 2006] 134–135.

¹⁵ Norbert **Schlager**, *Evidence for ethnic and social minorities in Prehistoric Crete*, in: *1' Διεθνές Κρητολογικό Συνεδρίο Χανιά*, 1–8 Οκτωβρίου 2006. 10th International Cretological Congress Khania, 1–8 October 2006. ΣύζυωŪΛυž / Abstracts [Chania 2006] 90–91.

¹⁶ Norbert **Schlager**, *“Cyclopean” or “Megalithic” buildings in East Crete: Distribution, Form, Date and Function*, in: *Πεπραγμένα Θ' Διεθνούς Κρητολογικού Συνεδρίου Ελούντα*, 1–6 Οκτωβρίου 2001 A1. Προϊστορική Περίοδος. Ανασκαφικά Δεδομένα (Iraklio 2006) 365–378.

Hubert **Szemethy** hat im Sommersemester 2006 am Institut für Klassische Archäologie in Wien das Proseminar *Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten: Antike Plastik in der Abgußsammlung* und die Übung *Erstellung eines Ausstellungskataloges zum Sport in der Antike* abgehalten. Zusätzlich hat er mit Bettina **Kratzmüller**, Matthias **Marschik**, Rudolf **Muellner**, Joannis **Mylonopoulos** und Elisabeth **Trinkl** den XI. Internationalen CESH-Kongress zum Thema *Sport and the Construction of Identities* vom 17. bis 20. September am Institut für Klassische Archäologie in Wien mit eindrucksvoller internationaler Beteiligung organisiert.

Als Teilnehmer am bereits mehrfach zitierten 10. Internationalen Kretologischen Kongress in Chania auf Kreta waren neben den schon Genannten noch Peter **Klug**, Inge **Witzmann** und Monika **Zacher** vertreten.

KASSABERICHT

Vorliegende Tabelle ist eine dem letzten Kassabericht formal angeglichenen Aufstellung des Kassiers Ulf **Krammer** in €Währung.

Einnahmen:

Restguthaben 2005	428,26
Mitgliedsbeiträge und Spenden	4.570,06
Bankerträge (Habenzinsen)	3,94
Buchverkauf	90,00
Darlehensrückzahlung	80,00
Eingänge Exkursion <i>Zentrale Kykladen und Zentralkreta</i>	13.388,00
Eingänge Exkursion nach Paris	5.877,10
Projektförderung der Stadt Wien für CESH-Kongress	3.000,00
	27.437,36

Ausgaben:

Bankspesen und -gebühren, Kapitalertragsteuer (Kest)	130,03
Postspesen (Porti)	146,50
Mitgliedsbeitrag <i>Verein zur Förderung der christlichen Archäologie Österreichs</i>	25,00
Spesenersatz für Telephonate und sonstige geringfügige Aufwendungen	43,00
Büro- und Photomaterial, Kopier- und Buchbinderkosten	726,36
Bücher- und Kartenkäufe	970,27
Darlehensvergabe	580,00
Ausgänge Exkursion <i>Zentrale Kykladen und Zentralkreta</i>	13.133,00
Ausgänge Exkursion nach Paris	5.526,60
Projektförderungen (CESH-Kongress, Lykienprojekt)	3.500,00
	24.780,76

Guthaben per 31. 12. 2006: **2.656,60**

DANK UND ANERKENNUNG

Aufrichtiger Dank ist an dieser Stelle wieder allen Damen und Herren ausgesprochen, die mit ihren Mitgliedsbeiträgen und Spenden die Aufrechterhaltung des Vereinsbetriebs und damit eine positive Budgetbilanz ermöglicht haben, insbesondere Inge **Witzmann** und Lisel **Böck** für ihre schon regelmäßigen großzügigen Geldspenden.

Reinhard **Fischer**, Wilfried **Kovacsovics** und Inge **Witzmann** danken wir für Buchgeschenke für die Vereinsbibliothek.

ETEOKPHTH gratuliert außerdem allen Mitgliedern, die im Vereinsjahr 2006 (zusätzliche) akademische Grade und Ehren erworben haben:

Otto **Dallansky** zum Magister der Philosophie, Erika **Pieler** jetzt auch zur Magistra Juris und Klaus **Vondrovec** zum Doktor der Philosophie.

Fritz **Blakolmer** gratulieren wir zur erfolgreichen Habilitation an der Universität Wien und damit zum Außerordentlichen Professor. Seine Lehrtätigkeit wird das Studium der Klassischen Archäologie in Wien weiterhin entschieden bereichern.

Georg **Plattner** beglückwünschen wir anlässlich seiner Vermählung mit Verena **Söllner**. Herzliche Glückwünsche ergehen ebenfalls an Andrea und Andreas **Pülz** zur Geburt ihres Sohnes Konstantin.

NACHRUF

Am 13. Mai 2006 ist Dr. Helmut **Oschatz** verstorben, der über die *Gesellschaft der Freunde der bildenden Künste* zu ETEOKPHTH gestoßen war. Am 29. Januar 1926 in Braunschweig geboren, musste er 1944/45 nach seinem Abitur noch als Gebirgsjäger Kriegsdienst leisten, dem eine mehrmonatige amerikanische Kriegsgefangenschaft folgte. Seine lebenslange Naturverbundenheit ließ ihn in Kiel Agrarwirtschaft studieren. Noch vor seiner Promotion führten ihn lange Praktikumsaufenthalte nach Schweden und Kanada. Ab Mitte der 1950er Jahre war er beim Chemiekonzern *BASF* mit Aufgaben betraut, die ihn langfristig nach Santiago in Chile führten, wo er 1964 geheiratet hat und wo seine erste Tochter Marie-Louise geboren wurde, dann auf die Philippinen und nach Singapur, wo seine zweite Tochter Elisabeth zur Welt kam. Da sein Elternhaus in Braunschweig völlig zerstört war, hat er sich nicht mehr in Deutschland niedergelassen, sondern ab 1974 in Wien gelebt. Hier hat er im Ruhestand an der hiesigen Universität als Gasthörer noch Philosophie studiert. Seine exzellenten Kenntnisse auf dem Gebiet der antiken Philosophie und Ethik wie seine bis zuletzt ungebrochene Begeisterung für das antike Griechenland haben Helmut **Oschatz** für jeden humanistisch gebildeten Altertumskundler zu einem geistreichen Diskussionspartner gemacht. Seinen Tod bedauern wir aufrichtig.